



Das Webtool Calcoo.ch will die Planung einer Fassadensanierung vereinfachen.

Planung & Städtebau

NETZKRITIK: CALCOO.CH

Text: Urs Honegger / 5.03.2014 15:07

Foto: calcoo.ch

Die Maschine verspricht: Du musst nichts mehr tun. Maschinen gibt es jetzt schon länger und wir wissen: Es gibt noch einiges zu tun. Das Versprechen des Online-Fassadensanierungswerkzeugs Calcoo.ch lautet: «Fassadenaufnahme – schnell, einfach, genau!» Etwas ausführlicher: «Vielfach sind die ersten Schritte – Massaufnahme und Planerstellung – aufwändig, also zu teuer für eine Entscheidungsgrundlage. Genau diese Lücke will Calcoo.ch füllen: in wenigen Schritten produziert das Tool verlässliche Resultate in völlig ausreichender Genauigkeit.» Die angekündigte Effizienz wird technisch hergestellt. Calcoo.ch nutzt den Webdienst Google Maps, die online zur Verfügung stehenden Geodaten der kantonalen Portale und Fotogrammetrie – eine Technologie, die perspektivische Bilder entzerrt. Das Verfahren in den einzelnen Schritten: Bei Google Maps den Grundriss festlegen, dem Grundriss Fotos der Fassaden zuweisen, mit den Geodaten abgleichen, die Fotos entzerren, den Plan der Fassade erstellen. Sollen wir dem Versprechen glauben schenken? Auf der Webseite wird das Tool ausführlich beschrieben. «Step by step», ein Video-Tutorial, Fragen & Antworten sowie eine Demoversion stehen zur Verfügung. Es gibt sogar die Rubrik «Grenzen von Calcoo»: «Ist die Fassadenabwicklung des Sanierungsobjekts schlicht strukturiert, können die Funktionen von Calcoo optimal eingesetzt werden. Lösungen für komplexere Gebäudeformen werden im ständigen Entwicklungsprozess berücksichtigt, sind jedoch derzeit nur mit Vorbehalt möglich.»

Wir sind also geneigt zu glauben. Eine Trockenübung zeigt, die Fassade lässt sich einfach in die Software aufnehmen. Und was der Planer dann mit den aufgenommenen Daten anstellen kann, ist bemerkenswert: er gibt die Parameter des bestehenden Mauerwerks sowie den gewünschten U-Wert ein und das System berechnet den geeigneten Wandaufbau. Es simuliert die gewünschten Sanierungsmassnahmen, erstellt ein energetisches Gesamtmodell des Gebäudes und liefert Energiekennzahlen. Zum Schluss kann der Planer eine Kosten-Nutzen-Rechnung erstellen, in der kantonale Förderprogramme bereits miteinbezogen sind.

Calcoo gibt es auch als App für Android und iOS, kann also per Tablet-Computer auf der Baustelle benutzt werden. Für ein einzelnes Projekt kostet die Nutzung 200 Franken, für mehrere Projekte

gibt es Rabatt und bis Ende April 2014 generell 20 Prozent Ermässigung.

Fazit: Gut gebaute Maschinen stellen sich in den Dienst des Benutzers. Calcoo.ch scheint so gemacht zu sein, dass Architekten, Fassadenplaner und Energieberater einfacher an ihr Ziel kommen: Fassaden effizient zu sanieren, um Energie zu sparen.

Calcoo.ch

Konzept und Entwicklung: a2-c AG, Schaffhausen, in enger Zusammenarbeit mit der Flumroc AG, Flums, und der wissenschaftlichen Unterstützung der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW).